

**Athen – Kusadasi – Patmos – Amorgos – Mykonos –
Spetses – Athen**

**Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern
begleitet.**

**Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt
und können abhängig vom Straßenzustand,
Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen
variieren.**

**Die minimale Personenzahl ist berechnet je Gruppe bzw.
Reisebus**

**Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von
der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen.**

**Star Clippers gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es
kann aber nicht die individuelle Kondition jedes
Passagiers von der Reederei bewertet werden.**

**Falls Sie sportliche Aktivitäten wie Wanderungen,
Schnorcheln und Bootsfahrten durchführen möchten,
sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition
besitzen und sicher sein das Sie sich den Ausflug selbst
zumuten können.**

**Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt
zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers
hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und
diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord
während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.**



KUSADASI, TÜRKEI

In der hellenischen Ära wurde Kusadasi Neopolis genannt und diente als Naherholungsgebiet der Großstadt Ephesus. Im Mittelalter wurde die Stadt in Scala Nuova („Neuer Pier“) umbenannt und ihre Wichtigkeit wuchs weiter bis zum Ausbau des Hafens von Izmir. Kusadasi wurde ursprünglich von Venezianern und Genuesen erschaffen. Dennoch ist vieles von dem heutigen Stadtbild einschließlich der Stadtmauern auf die ottomanische Eroberung im Jahre 1413 zurückzuführen. Heute ist die Stadt mit ihren modernen Hotels, Shoppingmöglichkeiten und Nachtleben ein wichtiges Touristenziel. Dennoch hat sich Kusadasi den Charme einer Kleinstadt bewahrt. Es ist erfrischend, durch die schmalen, autofreien Straßen und über den Marktplatz zu schlendern, oder den Händlern beim Backgammonspiel und Schwätzchen quer über die Straße zuzusehen.

Ephesus und die Jungfrau Maria

Klimatisierte Busse

Min. 12 participants, max. unbegrenzt

Dauer 3h45 ca.

Euro 65

Ephesus ist heute der eindrucksvolle Überrest der einstigen "ersten und größten Metropole Asiens". Die Stadt entstand bereits um 3000 v. Chr. Mit einer anfänglichen Bevölkerung von 250.000 Einwohnern war sie die römische Hauptstadt Kleinasien. Die Überreste dieser bedeutenden ionischen Stadt sind beredte Zeugen ihrer glorreichen Vergangenheit. Unter den gut erhaltenen Ruinen sind besonders das Theater, der Hadrianstempel, die Celsus-Bibliothek, die Kuretenstraße, der Brunnen von Troja und das Odeon hervorzuheben.

Ephesus war für seine berühmten Einwohner und Besucher bekannt, wie etwa der heilige Paulus. Seine Theateransprache gegen den Artemiskult rief den Protest der Händler von Ephesus hervor, da einer ihrer „Bestseller“ eine Silber-Miniatur des Artemision (Tempels von Artemis) war. Der Tempel ist eines der sieben Weltwunder der Antike. Nichtsdestotrotz wurde Ephesus zu einer der bedeutendsten Gemeinden des Christentums. Sechs Jahre nach der Kreuzigung Christi kamen die Jungfrau Maria und der heilige Johannes nach Ephesus. Das Haus in den Bergen nahe Ephesus soll die letzte Heimstätte der Maria gewesen sein. Heute steht an dieser Stelle eine Kirche aus dem 7. Jahrhundert. Papst Paul VI. und Papst Johannes Paul II. erklärten das Gebäude 1969 und 1979 zum Wallfahrtsort.

Ephesus und Terrassenhäuser

Klimatisierte Busse

Min. 12 Pers. , max. unbegrenzt

Dauer 3 ½ Stunden

Euro 69

Nur englischsprachiger Führer

Das besterhaltene Altertum in der Welt, das bis ins 3. Jahrtausend vor Christi zurückreicht. Ephesus war einst das bedeutendste antike Zentrum. Die Hafenstadt Ephesus war der Ausgangspunkt für die berühmte Königsstraße, die durch Sardis nach Lydia führte. Wegen ihrer Lage entwickelte sich Ephesus in ein wichtiges politisches und wirtschaftliches Zentrum und wurde die Hauptstadt der römischen Provinz in Asien. Die Reste dieser ionischen Stadt stehen als rätselhafte Zeugen einer glorreichen Vergangenheit. Zwischen den gut erhaltenen Ruinen, sind das Theater, das Hadrian Tor, die Celsus Bibliothek, die Straße von Curetes, die Fontaine von Trojas, das Odeon, die bemerkenswertesten Ruinen, die sich gegenüber dem Tempel von Hadrian befinden.

Die Sehenswürdigkeiten auf dem oberen Abhang sind über Treppen erreichbar. Sie liegen auf dem Hügel des Bülbül Berges, auf dem das Dach des einen Hauses die Terrasse des darüber liegenden bildet. Sie waren von wohlhabenden Ephesians bewohnt und sind sehr schön mit Mosaiken und Fresken dekoriert. In der Zeit von Augustus wurden sie sehr verändert und wurden bis 700 v. Chr. bewohnt, wie nachzuweisen ist. Zwei der isolierten Häuser wurden komplett restauriert.



PATMOS, GRIECHENLAND

Das Leben auf Patmos, auch "Jerusalem der Ägäis" genannt, scheint sich um sein religiöses Erbe zu drehen. Die Insel diente dem Apostel Johannes während seines Exils von Rom als Aufenthaltsort. Hier schrieb er das Buch der Offenbarung, das letzte Buch der Bibel.

Patmos besteht aus drei Gipfeln, die durch zwei Isthmen mit einer langen, schmalen Küstenlinie und vielen kleinen Buchten verbunden sind. Der Haupthafen Scala erinnert mit seinen weißgetünchten Häusern, schmalen Wegen, blumengeschmückten Höfen, Gaststätten und Geschäften ganz an den typisch griechischen Baustil. Die Stadt Chora gilt als Zufluchtsort der Reichen und Berühmten, z.B. des Agha Khan. Auf dem Gipfel des Berges liegt das Heilige Kloster des Theologian (Kloster St. Johannes). Das berühmte Kloster dient als historische Widmung an St. Johannes und seine Zeit auf dem wunderschönen Patmos.

St. Johannes Kloster und die Grotten der Offenbarung

Bustour

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer 3 Stunden

Euro 59

Die Heilige Insel Patmos liegt am nordwestlichen Ende des Dodekanes zwischen den Inseln Ikaria und Leros. Eine Insel von seltener Schönheit, die den Besucher auf den ersten Blick in ihren Bann zieht, mit ihrem malerischen Hafen, der von dem imposanten Johanneskloster auf dem Hügel überragt wird.

Nach dem Verlassen des Hafens von Skala fahren Sie in das beeindruckende Dorf Chora. Das Johanneskloster befindet sich inmitten strahlend weißer Häuser, die einen verblüffenden Kontrast zu seiner dunklen Masse bilden.

Der selige Christodoulos, Diener Christi, erbaute das Kloster im Jahr 1088.

Es hat dicke, hohe Mauern, die rundum mit Zinnen gekrönt sind, und insgesamt acht Kapellen. Der Innenhof ist mit Kieselsteinen ausgelegt und mit Bögen verziert, durch die man die kunstvoll gestalteten Fresken am Eingang der Kapellen sehen kann.

Das Museum beherbergt eine prächtige Sammlung von mit Juwelen besetzten Kelchen, Kronen und Kreuzen. Darüber hinaus gibt es alte Schriften, die bis ins Jahr 1073 zurückreichen, Ikonen und religiöse Gemälde, darunter ein Original von El Greco. Viele Exponate aus der Bibliothek, die leider nicht öffentlich zugänglich ist, können ebenfalls im Museum besichtigt werden.

Die Tour geht weiter mit einem Besuch der Johannesgrotte, einem Kloster aus dem 17. Jahrhundert, das um die Höhle herum gebaut wurde, in der der Heilige Johannes zwei Jahre lang (95-97 n. Chr.) lebte, als er die Apokalypse schrieb. Im Inneren kann man den Stein sehen, den er als Kopfkissen benutzt haben soll.

Nach dieser beeindruckenden Besichtigung geht es mit dem Bus zurück zum Hafen.



Das Wesen der Ikonen

Bustour

Min. 15 Pers. / max. 30

Dauer 3 ½ / 4 Stunden

Euro 75

Diese Tour führt uns direkt in das Herz der spirituellen Kunst und vermittelt uns ein tieferes Verständnis der Schönheit, Harmonie und Symbolik der Ikonen.

Unsere Tour startet mit dem Bus am Hafen von Skala und führt uns in das alte Dorf Chora, die Inselhauptstadt, die hoch auf einem Hügel liegt und einen Panoramablick über die Insel bietet.

Zunächst besichtigen wir das winzige Kloster Zoodochos Pigi aus dem Jahr 1607. Auf einer Seite des gepflasterten Innenhofs befindet sich die Kapelle, in der wir eine Reihe von kürzlich restaurierten Fresken aus dem 17. Jahrhundert entdecken, sowie eine wunderschöne geschnitzte Ikonenwand. Unser Guide wird Sie in die Kunst der Ikonenrestaurierung einführen. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich ein kleiner Souvenirladen, in dem man von den Nonnen gefertigte Handarbeiten erwerben kann.

Vom Kloster aus gehen wir durch die verwinkelten Kopfsteinpflasterstraßen von Chora zum Kloster Johannes des Theologen aus dem 11. Jahrhundert. Die Hauptkirche ist reich an Ikonen und Fresken, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen, sowie an einer beeindruckenden vergoldeten Ikonenwand.

Anschließend besuchen wir das Museum des Klosters, das unzählige byzantinische Schätze beherbergt, darunter Dokumente aus dem frühen 6. Jahrhundert und eine wunderbare Sammlung von Ikonen vieler berühmter Maler, darunter ein frühes Werk von El Greco. Nach dieser denkwürdigen Tour geht es mit dem Bus zurück zum Hafen.

Kunst und Geschichte von Patmos

Bustour

Min. 15 Pers. / max. unbegrenzt

Dauer: 3 ½ approx.

Euro 65

Unser Hauptziel ist das alte Dorf Chora, die Hauptstadt der Insel, die hoch auf einem Hügel über dem Hafen von Skala liegt. Von hier aus haben wir die Gelegenheit, den atemberaubenden Panoramablick zu genießen, etwas über den geschichtlichen Hintergrund der Insel zu erfahren und die beeindruckende Architektur der Häuser aus dem 15. bis 18. Jahrhundert zu entdecken.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die verwinkelten Kopfsteinpflasterstraßen erreichen wir das Haus von Simandiris. Hier haben wir die einmalige Gelegenheit, das Innere eines traditionellen patmischen Hauses mit antiken Möbeln, Stickereien und Gemälden zu besichtigen, die im Laufe von acht Generationen der Familie Simandiris gesammelt wurden. Gleich um die Ecke befindet sich das winzige Kloster Zoodochos Pigi aus dem Jahr 1607. Auf der einen Seite des gepflasterten Innenhofs befindet sich die Kapelle, in der wir eine Reihe von kürzlich restaurierten Fresken aus dem 17. Jahrhundert, die zeitlose Kunst der Ikonen und eine wunderschön geschnitzte Ikonenwand, entdecken. Auf der anderen Seite befindet sich ein kleiner Geschenkeladen, in dem man von den Nonnen gefertigte Handarbeiten erwerben kann.

Weiter geht es zu Fuß durch ein Labyrinth aus stimmungsvollen Gassen, die sich am Fuße des Johannesklosters vorbei zum Herrenhaus von Nikolaidis schlängeln. Dieses historische Anwesen wurde kürzlich unter der Aufsicht des griechischen Kulturministeriums zum Schutz byzantinischer Antiquitäten restauriert. Nach dem 15. Jahrhundert erfreute sich Patmos eines Zustroms wohlhabender Schiffseigner und Kaufleute, die große luxuriöse Häuser bauten, die ihre Macht demonstrierten und ihnen Schutz vor zahlreichen Piratenangriffen boten.

Die Nikolaidis-Villa, die im 17. Jahrhundert erbaut wurde, ist ein wunderbares Beispiel für diese großartigen Häuser - eine großartige Einrichtung, die nicht nur die Lebensweise der Inselbewohner zeigt, sondern auch eine vielfältige Sammlung von archäologischen Funden aus der Region. Im Erdgeschoss befinden sich Vorratsräume für Lebensmittel, eine Kochstelle mit einem originalen Ofen, Wassertanks zum Sammeln von Regenwasser und eine eigene Kapelle, die nach dem heiligen Nickolas benannt ist.

Über drei Treppen gelangt man in den zweiten Stock, wo sich die Veranden, der offizielle Empfangsraum und der Schlafbereich sowie ein prächtiger Ambataros (eine hölzerne Trennwand) befinden, der mit traditioneller Volksmalerei verziert ist. Der Ambataros ist ein wichtiges Statussymbol der damaligen Zeit.

Bevor wir zum Hafen von Skala zurückkehren, beenden wir unsere Tour mit einer Erfrischung in einer wunderschönen Umgebung mit spektakulärer Aussicht. Auch ein kleiner Einkaufsbummel in Chora ist möglich!



AMORGOS, GRIECHENLAND

Situated in the eastern Cyclades close to the Dodecanese, Amorgos is a small peaceful island of only 121 square kilometres, with about 1650 inhabitants. The general atmosphere is one of great serenity and attractions include beautiful beaches, crystal clear waters, whitewashed houses, windmills and a Venetian castle. In recent years the island has become more popular as a holiday destination, especially since the Luc Besson movie "The Big Blue" was filmed there.

The most notable landmark on the island is the monastery of Panagia Hosviotissa, clinging to the cliff side some 300 metres above sea level. The monastery was founded by the Byzantine Emperor Alexios Komnenos. It was built to house a 9th century religious icon of the Virgin Mary. The icon, which is on public display inside the monastery, was said to have arrived mysteriously on the seashore aboard an unmanned boat coming from Palestine.

The capital of Amorgos is Chora, situated at the centre of the island. Here you will find wonderful examples of Cycladic architecture, picturesque churches and narrow cobbled paths leading to a Venetian fortress. Despite its small size, Amorgos has two ports: Katapola in the south west, full of narrow little streets, windmills, and blue and white painted houses and Aegiali a smaller harbour in the north east.

Kloster Hozoviotissa & Chora

Mit lokalen Bussen

Min; 15 Pers., max. 60

Dauer 3 Stunden

Euro 55

Der Bus erwartet Sie am Hafen, bereit zur Fahrt nach zur Panagia von Hozoviotissa, dem zweitältesten Kloster Griechenlands (erbaut im Jahr 1017). Es wurde vom byzantinischen Kaiser Alexius Comnenus in Auftrag gegeben, um eine Ikone der Jungfrau Maria aus dem neunten Jahrhundert zu beherbergen, die die Schutzpatronin der Insel ist. Die Ikone tauchte mysteriöserweise an der Küste an Bord eines unbemannten Bootes auf, das aus dem Heiligen Land kam. Ursprünglich sollte das Kloster an der Küste errichtet werden, nahe der Stelle, an der die Ikone gefunden worden war. Aber jedesmal, wenn die Bauarbeiter zur Baustelle zurückkehrten, mussten sie feststellen, dass die Arbeit vom Vortag auf geheimnisvolle Weise zerstört worden war. Nach ein paar Tagen verlor der Maurermeister seine Werkzeugtasche, die später an einem Nagel hängend an der die Baustelle

überragenden Klippe gefunden wurde. Die Handwerker glaubten an ein wundersames Zeichen der Jungfrau Maria, dass das Kloster hoch oben auf den Klippen gebaut werden sollte. Die Baumeister nahmen sich das Zeichen der Heiligen Jungfrau zu Herzen; tatsächlich befindet es sich auf der Klippe auf 300 m über dem Meeresspiegel, direkt unterhalb des Punktes, an dem die Ikone an Land kam. Ein erstaunliches und ja, ein mysteriöses Vorkommnis! Bevor wir zum Kloster hinauf steigen, machen wir eine Fotopause.

Wir verlassen das Kloster und fahren weiter nach CHORA, die mittelalterliche Hauptstadt von Amorgos. Das Dorf liegt auf etwa 400 Meter über dem Meeresspiegel auf dem Gipfel eines Hügels und wird vom Kastro dominiert, einem venezianischen Kastell

aus dem dreizehnten Jahrhundert. Chora ist das Musterbeispiel für ein idyllisches griechisches Dorf, wie man es sich in seinen schönsten Fantasien vorstellt: Windmühlen, frühchristliche - und byzantinische Kirchen, strahlend weiße Häuser und gewundene mit Steinen gepflasterte Gassen, all das gibt es hier. Wir werden eine Anhöhe ersteigen, die herrliche Ausblicke bietet, und dort werden rakomelo (Raki mit Honig und Gewürzen) serviert und loukoumades (einheimische Süßigkeiten). Danach gehen wir hinunter zum Loza Platz. Nache einem Orientierungsspaziergang können Sie sich in einem Café unter den riesigen Eukalyptusbäumen entspannen. Auch für Erkundungen in Eigenregie bleibt etwas Zeit. Sie können hinauf zum Kastell gehen oder einen Blick auf die archäologische Sammlung in der Ausstellung in der Gavras Villa werfen, dem im venezianischen Stil erbauten Heim einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie. Unter den Ausstellungsstücken findet man Objekte aus der Bronzezeit bis zum Ende der Klassik, sowie prähistorische Fundstücke und die private Antiquitätensammlung des Gelehrten Ioannides.

Nach dem Besuch von Chora kehren wir zum Hafen zurück.

Die Fahrt zum Kloster dauert 20 Minuten, der Gang zum Kloster hinauf (über 200 Stufen) dauert 15 Minuten

Fotografieren und Blitzlichter sind in der Kirche nicht erlaubt

Ausflugsteilnehmer müssen zum Besuch des Klosters angemessen gekleidet sein (keine Shorts, weit ausgeschnittene Blusen, nackte Schultern). Männer sollten lange Hosen und Frauen keine Hosen tragen

In CHORA werden Ausflugsteilnehmer NICHT vom Ausstiegspunkt abgeholt.

In CHORA sind Eintrittsgelder für Besichtigungen nicht im Ausflugspreis enthalten. Sie können jedoch Besichtigungen in Eigenregie unternehmen.



MYKONOS, GRIECHENLAND

Die große Beliebtheit von Mykonos erklärt sich auf den ersten Blick. Cafés und farbenprächtige Fischerboote säumen den charmanten kleinen Hafen, hinter dem sich ein Labyrinth aus schmalen Straßen mit Kopfsteinpflaster verbirgt. Hier findet man malerische weißgetünchte Häuser, Läden mit lokalem Kunsthandwerk, Boutiquen, Hafenviertel-Cafés und stets das "Maskottchen" der Insel, den Pelikan. Vielleicht begegnen Sie bei Ihrem Spaziergang ja sogar einem lebendigen Exemplar! Am sehenswertesten ist Klein Venedig im Südwesten der Stadt, wo es Cafés im Überfluss gibt und das Meer bis hin zum Tisch und den berühmten Windmühlen reicht, die auf dem angrenzenden Kato Myli Hügel liegen und ein weiteres Wahrzeichen der Insel sind. Auf Schritt und Tritt trifft man auf einen der wunderschönen Strände von Mykonos oder eine der kleinen Buchten mit azurblauem Wasser. Die besondere Anziehungskraft dieser Insel bleibt jedem Besucher in lebendiger Erinnerung.

Delos

Mit dem Boot und zu Fuß

Min.15 Pers.

Dauer: 3 ½ Stunden. (abhängig vom Fahrplan der örtlichen

Caiques)

Euro 70

Die Kykladen verdanken ihren Namen ihrer annähernd kreisförmigen (griechisch: kiklo) Anordnung rund um die heilige Insel Delos. Trotz ihrer geringen Größe spielte die Insel in der Antike eine wichtige Rolle für Handel und Religion. Das Heiligtum des Apollo lockte Pilger und Reiche an und war zusammen mit dem Schrein in Delphi der wichtigste Wallfahrtsort der griechischen Welt.

Heutzutage ist von der alten Größe nichts mehr zu erkennen. Delos dient nunmehr ausschließlich als Pilgerstätte für Touristen, doch die Ruinen der Vergangenheit lassen den alten Glanz noch immer erahnen. Der moderne Pier führt direkt in die Ausgrabungsstätte.

Zu Fuß betreten wir das Innere des Heiligtums, wo wir die geschichtsträchtigen und architektonisch einzigartigen Apollotempel sowie den trockenen See mit der Palme und die einmaligen Marmorlöwen von Delos sehen können. Wir besichtigen zunächst die berühmten Gutshäuser von Delos mit ihren phantastischen Boden- und Deckenmosaiken und danach, falls die Zeit ausreicht, das Museum.

Während der Tour sind einige Anstiege zu bewältigen, die die Besucher in Absprache mit ihrem Führer vermeiden können. Die Verwendung von Fotoapparaten und Videokameras ist auf dem Gelände und im Museum gestattet, Blitzlicht ist jedoch im Museum verboten.

Führungen sind im Museum nicht erlaubt.

Nach den Führungen und Besichtigungen haben Sie bis zur Abfahrt des Schiffes Zeit zur freien Verfügung.

Der Zeitpunkt der Tour richtet sich nach dem Fahrplan des Schiffes.



SPETSES, GRIECHENLAND

Spetses ist eine Insel mit langer nautischer Tradition, berühmt für seinen signifikanten Beitrag zum Unabhängigkeitskrieg von 1821. Hier wurde am dritten April die Flagge der Revolution gehisst. Auf dem Poseidon Platz in der Nähe des Hafens wurde eine Statue zu Ehren von Laskarina Bouboulina errichtet, einer Heldin des griechischen Unabhängigkeitskrieges. Laskarina eine wohlhabende vierzigjährige Schiffseignerin, die das Geschäft ihres zweiten Ehemanns geerbt hatte, unterstützte die Unabhängigkeitsbewegung mit großer Inbrunst. Diese großartige Frau, geboren in einem Gefängnis in Konstantinopel, kaufte auf eigene Kosten Waffen und Munition und nutzte ihre eigenen Schiffe, um diese unbemerkt zur Insel zu bringen. Sie beteiligte sich auch an einer Seeblockade und der Einnahme von Monemvasia und Pylos. Ihr Haus, das sich ganz in der Nähe befindet, wurde in ein Museum umgewandelt. Das Laskarina Bouboulina Museum beherbergt viele ihrer persönlichen Besitztümer und gibt Ihnen einen guten Einblick in die heldenhafte Atmosphäre jener Zeit, als Seekapitäne der Inseln Hydra und Spetses einen beträchtlichen Teil ihrer kommerziellen Flotte zu Kriegsschiffen machten, um die griechische Revolution zu unterstützen. Beträchtliche Anteile des persönlichen Wohlstands wurden zur Finanzierung der Bewegung verwendet, und es heißt, Bouboulina opferte ihr persönliches Glück "zum Wohle der Nation". Ein Besuch von Spetses beginnt, sobald Sie den Tender in Dapia, das bedeutet "befestigter Platz", verlassen; noch heute kann man hier die Kanonen aus den hohen Befestigungsmauern herausragen sehen. Heutzutage ist das Zentrum der Insel voller Cafés und Geschäfte und von morgens bis abends quillt es über vor Geschäftigkeit.

ATHEN, GRIECHENLAND

Die ersten Athener waren ionischer Herkunft und erreichten die Halbinsel um 2000 v.Chr. Wenig ist von diesen ersten Herrschern bekannt mit Ausnahme der Tatsache, daß sie Könige waren. Im 7. Jahrhundert v.Chr. wurden sie von den Eupatriden abgelöst, der Aristokratie der elf adligen attischen Familien. Die nächste Entwicklungsstufe der aristokratischen Herrschaft erfolgte mit Solon, dem „Vater der Demokratie“, der die Idee der Herrschaft des Volkes durch Versammlungen gewöhnlicher Bürger ins Leben rief. Im Anschluss an Solons Demokratie folgte das Zeitalter der Tyranten, einem von Peisistratus im Jahr 546 v.Chr. weit verbreiteten Herrschaftssystem. Kerngedanke war die Verlagerung der Macht von den Adligen hin zu den Kaufleuten, Bauern und dem einfachen Volk. Athen und die Akropolis wurden zum religiösen Zentrum Griechenlands, wovon eine Vielzahl von Tempeln aus dem 6. Jahrhundert v.Chr. zeugen. Teile von ihnen sind heute im Akropolis Museum zu sehen. Mit dem Jahr 450 v.Chr. begann das „Goldene Zeitalter“ des Perikles. In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts legten der griechische Architekt Cleanthes und sein deutscher Kollege Schubert den Grundstein für die neue Stadt rund um den erhabenen Ottospalast. Oberhalb des Grabs des Unbekannten Soldaten erhebt sich der Palast über dem Syntagma Platz (dem Platz der Konstitution). Vom Syntagma Platz führt die Amalia Avenue hinter dem Nationalpark und dem Zappion Park zum Hadriansbogen. Hinter dem Park wurde das Stadium zu den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit im Jahr 1896 an derselben Stelle wie sein antikes Vorbild errichtet. Die gebirgige Region rund um Attika und Athen besitzt trotz ihres unfruchtbaren Bodens ein hervorragendes Klima.



Athen und das Akropolis Museum

Min. 10 Pers. / keine max. Teilnehmerzahl

Mit klimatisierten Bussen

Endpunkt Flughafen Euro 89, Dauer: 5 Stunden

Ausstieg in Athen möglich Euro 69, Dauer: 4 Stunden

Vom Hafen von Piräus aus geht es vorbei am bezaubernden Yachthafen von Zea mit noch sichtbaren Überresten eines Docks aus dem fünften Jahrhundert vor Christi Geburt. Das nächste Ziel ist die hübsche Promenade von Mikrolimanan, die gesäumt ist von zahlreichen einladenden Fischrestaurants. Von hier aus ist es nur eine kurze Fahrt ins kosmopolitische Athen, wo Sie inmitten modernster Architektur so großartige Monumente wie den Zeustempel, das ursprüngliche Stadion der Panathenäischen Spiele, den Platz des Parlaments von Syntagma, die Nationalakademie, die Universität, die Bibliothek, den Hadriansbogen und zuletzt das dreihundert Meter südöstlich des Felsens der Akropolis gelegene Museum der neuen Akropolis sehen. Letzteres wurde von Bernard Tschumi entworfen und im Jahr 2009 eröffnet. Das Museum beherbergt fast viertausend Objekte auf drei Etagen mit fast 14.000 Quadratmetern, darunter Fundstücke aus dem Grabungsgebiet der Akropolis, aber auch Artefakte der Griechischen Bronzezeit und aus dem römischen und byzantinischen Griechenland. Für diejenigen, die zum Schiff zurückkehren, endet der Ausflug im Stadtzentrum von Athen. Die restlichen Passagiere werden zum Flughafen gebracht.

Die Nutzung von Kameras und Videokameras ist im Museum nicht gestattet

Das Museum hat Toiletten, einen Souvenirladen, ein Café und ein Restaurant

Ausflüge können in einer anderen Reihenfolge organisiert werden, ohne jedoch die Gesamtzeit zu ändern

Der Verkehr in Athen kann die Dauer der Fahrt zwischen den verschiedenen Orten beeinflussen.

